

**Für Männer  
ein Buch mit  
sieben Siegeln:  
Textilpflege**

**Schwarzes Dreieck auf weißem Grund**

Eine ganze Website nur für die Erklärung der Wasch- und Reinigungssymbole auf den Etiketten von Kleidungsstücken – ja, auch das gibt es. Und da sage einer, das sei nicht nützlich. Wer weiß schon ganz genau, was beispielsweise ein schwarzes Dreieck auf weißem Grund bedeutet? Das kleine Waschlexikon gibt Auskunft: „Bleichen“ ist damit gemeint. Details erfährt der User, wenn er weiterklickt: dass Bleichen mit Chlor schon lange nicht mehr üblich ist. Sollte das Bleichen-Zeichen auf dem Etikett durchgestrichen sein, ist anzuraten, auch auf Fleckensalze und Fleckentfernungsmittel zu verzichten. Die Site ist international: Die Standardsymbole werden nicht nur für Europa, sondern auch für Kanada, die USA und sogar für Japan erklärt.

**Ersetzt die Mutter im Haus und ihr fundiertes Waschgeheimnis-Wissen**

**Rülpsern salonfähig**

Kann man Wolfgang Petrys Hit „Wahnsinn“ auch rülpsern? Schwer vorstellbar, aber Fiese-Ruepser.de liefert den Beweis. Evergreens wie „Heidi“, „Blau blüht der Enzian“ oder „Biene Maya“ finden ihren Vortrag durch bierdurstige Profi-Rülpser. Wer sich inspiriert fühlt, ist vom

Webmaster aufgerufen, eigene Kreationen beizusteuern. Zum Beispiel für die Rubrik „Galerie“, in der Rülpser-Geräusche aus dem Tierreich, dem Fußballstadion oder aus internationalen Küchen gesammelt werden. Von der Umschreibung „fantastische und anmutige Klänge der Natur“ wird sich wohl niemand täuschen lassen – es ist zu ahnen, was ein angeblicher „chilenischer Teufelsfrosch“, ein „sibirischer Kampfpudel“ oder ein „ostperuanischer Bergmungo“ von sich geben. Mega-Rülpser, genau. Im Rülpserforum ließe sich zum Thema diskutieren, doch zumindest tagsüber herrscht dort tote Hose.

**Der Name ist Programm: Alles dreht sich ums gezielte Ausstoßen geschluckter Luft**

**Was ist Kukoreis?**

Plaste und Elaste aus Schkopau kennt jeder. Ebenso Club-Cola und Tele-Lotto. Aber welche Stadt ist für ihre Produktion von Spitze berühmt? Sein Wissen über den Alltag in der ehemaligen DDR kann prüfen, wer sich am lustigen Ossi-Quiz beteiligt.

**Discokugel und Glitzer-Outfit**

Es war einmal vor langer Zeit – auf dem Dancefloor: Disco-Disco.com lädt zur Zeitreise zurück in die Disco-Ära der siebziger Jahre ein, als die Discokugel als obligatorisches Dekostück galt und die Outfits glamourös waren. Die Bee Gees quatschten und der Club „Studio 54“ in New York war Kult. Spätestens seit Hape Kerkelings „70er Show“ ist das Jahrzehnt wieder en vogue. Die englischsprachige Site macht es dem surfenden Musikliebhaber leicht, sich zurückzusetzen. Mit Audiofiles von Donna Summer, The Village People oder Barry Manilow. Dazu erfährt man vieles über das „Studio 54“. Leider sind der schwarze Hintergrund und die kleine weiße Schrift nicht besonders lesefreundlich.

**Tanzkult heute und damals: Die Site verbindet die Gegenwart mit den Siebzigern**